

Lehrerschwemme in NRW?

Beitrag von „Conni“ vom 30. Dezember 2004 22:05

Zitat

the-unknown-teacher-man schrieb am 30.12.2004 16:39:

Wann kriegen denn z.B. die KollegInnen in den neuen Bundesländern endlich mal eine vollwertige Beamtenstelle angeboten - weiß das jemand?

Hi, unbekannter Lehrer!

1. Viele KollegInnen in den neuen Bundesländern können nicht verbeamtet werden, zu alt.
2. Es gab kürzlich einen Einstellungskorridor, um den Preis, dass alle Grundschulehrerinnen auf 22 Stunden (+1 oder 2 Aufstockungsstunden im Laufe des Schuljahres) runtergesetzt wurden.
3. In Brandenburg gibts einen Tarifvertrag für die Grundschule: Ab dem nächsten Schuljahr für 3 Jahre: Beamte 20,5/28 Stunden (vermutlich eher 20), Angestellte voll, danach 3 Jahre umgekehrt, ab 2011 sollen alle voll beschäftigt werden. Gleichzeitig ist was im Busch von "Mindestklassenstärke erhöhen", also wie das werden soll, keine Ahnung. Von den Arbeitsbedingungen mal abgesehen, so luxuriöse Sachen wie "Integrationsklassen" werden hier anscheinend gar nicht mehr bewilligt und manche Leute in der Bildungspolitik sind für jahrgangsübergreifendes Lernen, wenn es darum geht, aus 2 Klassen eine zu machen. Ist mir also schleierhaft, wie der Tarifvertrag umgesetzt werden soll. Sicher ist, dass es in den kommenden Jahren weiterhin zu wilden Umsetzungen quer durch die Schulamtsbereiche kommt. Mir wurde beim Vorstellungsgespräch gesagt, ich soll an den jetzigen Schulort ziehen (hässliche, schmutzige Stadt) und als ich nochmal nachfragte warum, wurde gesagt, dass ich dann ja flexibel sei und mal eben 60 km weiter weg versetzt werden kann. 
Momentan arbeite ich jedenfalls für 68% von 92,5% vom Gehalt in den Altbundesländern - und ich bin einige der wenigen Glücklichen, die überhaupt gleich nach dem Ref. eine Stelle bekommen haben. Eine Freundin von mir sollte z.B. auch eine Stelle bekommen und wurde 4 Monate lang hingehalten und regelrecht vera****t, indem ihr gesagt wurde, die Schule würde sie gern nehmen und sie bekäme dann die Noten zum Vordirigieren noch. (Es sollte eine befristete 2/3-Stelle mit zusätzlichen Wochenendchorproben und -auftritten sein.) Naja, jetzt hat sie in einem Altbundesland eine volle Stelle angeboten bekommen und ich kann es ihr nicht verdenken, dass sie da zugreift.

Gruß,
Conni